

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 11. April 1854**



## Sitzungs-Protocoll

aufgenommen vom Gemeinderathe Steyr am 11. April 1854

unter dem Vorsitze des Herrn Bgrmstrs. Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Haller, Lechner, Schwingenschuß, Anton Heindl, Eysn, v. Koller, Wittigschlager, Nutzinger.

Abwesende: Hrn. Edelbauer, Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Krenkelmüllner, Millner, Seidl, Stigler, Vogl, Vögerl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 4. d.Mts. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 1625. Dekret der k.k. Bezkschptm. Steyr dto. 7. April d.J. Z. 3932 in Betreff des Benehmens bey Überreichung von Glückwunschadressen zur Vermählung Sr. k.k. Apostol. Majestät.  
Zur Wissenschaft.

Nro. 1642. Schreiben des k.k. Herrn Statthalters, womit die Bewilligung zur Abordnung von 2 Herrn zum Anschluße an die Deputation in Linz behufs der Beglückwünschung der Kaiserbraut ertheilt wird. Sind der Hrn. Vice Bürgermeister Haller u. Herr Gem. Rath Nutzinger in dem zu erlassenden Rückschreiben als Abgeordnete nahmhaft zu machen.

Nro. 1612. Dekret der k.k. Bezkschptm. Steyr dto. 22. Febr. 1854. Z. 1976 womit die h. ministerial Entscheidung über die Rekurse des F. Schellmann u. fürstl. Lamberg'sche Güter Direktion pcto Zahlung der Aicheter Schulhausbaukosten mitgetheilt wird.  
Von dieser herabgelangten h. Entscheidung sind die fürstl. Lamberg'sche Güterdirektion u. H. Dr. Schellmann unter Rückschluß der Rekursbeilagen mittelst Abschrift mit dem zu verständigen, daß diese Rückstände in längstens 14 Tagen zum hiesigen Kassaamte, einzubezahlen seyen.

### III. Section.

Nro. 1663. Anzeige des Kaßaaamtes daß Joh. Obermüller die städtische Umlage pr. 8 fl 58 xr C.M. pro 1853 nach nicht einbezahlt habe.  
Ist Hr. Joh. Obermüller mit Dekret zu erinnern, diesen Rückstand umso gewißer binnen 8 Tagen auszubezahlen, widrigens zu Zwangsmaßregeln geschritten werden wird.

Nro. 1590. Gesuch der Anna Goldstein um gnädige Nachsicht der zu entrichtenden Taxgebühr pr. 3 fl 50 xr C.M.  
Dem R. Revidenten Schiefermayr zur Berichts Erstattung.

Nro. 1649. Protokoll über die Vernehmung mit jenen Partheyen, welche mit ihren Interessen zur Stadtkassa aushaftten.  
Zur Wissenschaft, u. ist das Kassaamt hievon zu verständigen, um die richtige Einhaltung der zugesagten Termine zu übermachen u. nach fruchtlosen Verlauf zu relationiren.

Nro. 1523. Gesuch des Polizeymann Schwab um fernere Wohnungszinsanweisung auf ein halbes Jahr pr. 12 fl C.M.  
Wird dem Bittsteller der angesuchte Zinsbeitrag auf weiteres halbes Jahr, und zwar vom 1. März d.J. bis Ende August 1854 im Betrage von 12 fl C.M. bewilligt, welche derselbe in 1/4 jähr. Raten erheben kann, wovon derselbe so wie das Kassaamt rathschlägig zu verständigen.

#### IV. Section.

Nro. 1602. Dekret der k.k. Bezirkshptm. Steyr in Betreff der Strassenreinigung u. Conservirung.  
Dem Bauamte zur genauen Darnachachtung.

Nro. Conto des Georg Radermayr pr. 12 fl C.M. über gelieferte steinerne Geländerpfeiler.  
Zur Zahlung mit 12 fl C.M. aus der Stadtkassa.

Nro. 1037. Augenscheins Protokoll bezüglich des von der Frau Anna Robinson beantragten Umbaues  
des Kohlerhäuschens.

Nachdem die Frau Bauführerin von dem Baue des Häuschens No. 205 am städtischen Kohlanger nach  
den im gegenwärtigen Protokoll angeführten Gründen nach vorgelegten Plane abzugehen, u. einen  
neuen vorzulegen erklärt, so ist der Akt einstweilen im Litris aufzubewahren.

Nro. 1561. Gesuch des Anton Gaffl um Genehmigung der bei seinem Hause auszuführende  
Umstaltung.

Hat Hr. Distr. Akt. Willner den Augenschein zu pflegen, u. hierüber Bericht zu erstatten.

Nro. 1618. Augenscheins-Protokoll im Hause No. 191 in Reichenschwall bezüglich der von H. Ig.  
Kugfarth beantragten Adaptirungen u. Erbauung einer neuen Holzlage.

Der k.k. Bezirkshptm. mit Bericht behufs der Ertheilung der Baubewilligung zuzumitteln.

Nro. 1539. Kostenanschlag pcto Herstellung einer gemauerten Feuerlacke im Kögelpriel.

Wird die Herstellung dieses Feuerwassers Beckens dem Bauverwalter mit der Weisung übertragen,  
daß dieses in eigener Regie geschehe, die vorhandenen Bausteine verwendet, u. Hr. Vogl und Vögerl  
zur Überwachung des Baues ersucht werden.

Über diese Herstellung hat Hr. Bauverwalter separat Rechnung zu legen, u. nach erfolgter  
Beendigung hereinzugeben.

Nro. 1565. Augenscheins Protokoll pcto Errichtung eines Kanals vom Brunnen in Wieserfeld bis zum  
Hauptkanal in der Mittergasse.

Ist der Hr. Viertelmeister u. die Ortsbrunverwaltung zu Protokoll zu vernehmen, ob u. auf welche  
Weise sie am fraglichen Brunnen Vorsorge zu treffen gedenken, daß das verschüttete Wasser auf  
zweckmäßige Weise in dem Kanal geführt werde, da diese Vorrichtung jedenfalls Sache der  
Brungemeinde ist.

Nro. 1536. Gesuch der 3 Stadtschullehrer wegen Lieferung des für den Winter 1854/55  
erforderlichen Brennholzes.

Ist hierüber eine Minuendoversteigerung abzuhalten, u. hiezu der Holzhändler Reder u. die  
Kohlkommunität einzuladen.

Nro. 1639. Accordprotokoll über die Verpachtung der städtischen Wirthschaftsfuhren.

Es wird diesem Anboth die gemeinderäthl. Genehmigung unter der ausdrücklichen Bedingung  
ertheilt, daß H. Ersterer sich genau nach den Vorschriften des Protokolls halte, u. zu keinen Klagen  
wegen den Leistungen des Fuhrwerks Anlaß gebe, widrigens nach § 3 der Lizitationsbedingnisse  
verfahren werden müßte.

#### V. Section.

Nro. 143, Nro. 1413. Indors. der k.k. Bezirkshptm. pcto Berichtserstattung über den Rekurs des Joh.  
Mann, dann Vernehmungsprotokoll mit den Vorstehern des Messererhandwerkes hierüber.

Ist das Communicat s. Vernehmungs-Protokoll der k.k. Bezkshtpm. mit Bericht rückzuschließen.

Nro. 1582. Sign. der k.k. Bezkshtpm. Steyr mit der h. Statthalterey Entscheidung, wornach Josef Pichler mit seinem Rekurse pcto verweigerter Verleihung eines Bäckengewerbes zurückgewiesen wurde.

Sind von dieser H. Statthalterey Entscheidung Rekurrent unter Ausfolgung seiner Beilagen u. die Vorsteher des Bäckehandwerkes mittelst Intimationsdekret zu verständigen.

Nro. 1624. Protokoll mit Magdalena Ettenhauser über die Zurücklegung ihres Erwerbsteuerscheines. Der k.k. Bezkshtpm. mit Bericht zu überreichen.

Nro. 1621. Gesuch der Maria Brunner um Bewilligung zur Ausübung des Viktualienhandels. Hierüber die Viertelmeister einzuvernehmen, u. Ihnen die Frage des Lokalbedarfes, u. die Einwirkung auf die Preise der unentbehrlichsten Lebensbedürfnisse durch den Bezug aus 2. u. 3. Hand für die ärmere Klasse der Bevölkerung vorzuhalten.

Nro. 1622. Dasselbe Gesuch des Josef Aigner. Gleiche Erledigung wie vor.

Nro. 1558. Anzeige des Hammerwerksbesitzers Ignaz Jexmayr über die Ausübung der Schrauben- u. Nieten-Erzeugung. Diese Anzeige wird zur Wissenschaft genommen u. unter einem der k.k. Bezkshtpm. wegen Erlangung des Erwerbsteuerscheines vorgelegt.

VI. Section.

Nro. 1700. Erinnerung in Betreff des Brennholzankaufes für die 3 Versorgungshäuser. Der Ankauf von 18 Klfr. harten u. 2 Klfr. weichen Brennscheiter für jedes der Versorgungshäuser ist wie sonst durch die Hrn. Inspizienten zu besorgen u. bei diesem Ankaufe in Betreff der Zahlung u. sonstigen Modalitäten wie in dem vergangenen Jahre vorzugehen. Hievon ist die Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung u. die H. Inspizienten im geeigneten Wege zu verständigen.

Nro. 1699. Kostenanschlag über die Dachausbesserung im Bruderhause. Dieser Kostenanschlag ist mit Bericht der k.k. Bezkshtpm. vorzulegen, u. um Adjustirung u. Genehmigung der entfallenden Auslage zu ersuchen.

Nro. 1605. Minuendo Licit. Protokoll über die genehmigte Rinnenherstellung beim Sondersiechenhause. Der Antrag des Spenglermeisters Holderer, die Herstellung der Häng- u. Stehrinnen sammt Anstreichen um den Preiß von 140 fl C.M. zu übernehmen, wird hiemit genehmigt, u. wird derselbe unter Anschluß einer Abschrift des Licitationsprotokolls s. Kostenanschlag mit dem Bedeuten verständiget, daß diese Arbeiten mit der bevorstehenden Eindeckung des Daches im Einklang zu bringen sind. Hr. Insp. Vögerl wird ersucht diese Herstellungen zu überwachen.

Nro. 1534. Note des k.k. Baubezirks mit dem certifizirten Conto des Kl. Gutbruner pr. 33 fl 10 xr für mehrere Herstellungen im Sondersiechenhause. Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Zahlung mit 33 fl 10 xr C.M.

Renngerichts Protokoll vom 29. Jänner 1854.

Die vom städt. Holzvorrathe zu den Tribünen bey dem Schlittenrennen verwendeten Baustämme & Brückenstreu etc. verwerthen sich nach Angabe des Bauamtsschaffner Weiß durch Zusammenstellung des Rechnungs-Rev. Schiefermayr auf 139 fl 36 xr rechnet man noch hiezu die baren Auslagen der Gemeinde von 22 fl 36 xr so entziffert sich der Betrag v. 162 fl 12 xr C.M. Wenn nun bey den nächstfolgenden Schlittenrennen obige angeführten Gegenstände verwendet werden, so dürften hiefür ein Betrag von 10 fl C.M. für Benützung derselben abverlangt werden, womit das Kapital sich auf mehr als 6 % verzinset. Wird dieser Antrag einstimmig angenommen.

Nro. 1120. Äußerung des Hrn. Joh. Nutzinger in Betreff der Gebührenentrichtung von dem Hochhuber'schen Stiftungskapitale.

Diese Äußerung wird zur Wissenschaft genommen u. der Vorlage der Stiftbriefe ehestens entgegengesehen. Was aber die Zahlung der für diese Stiftung aufgerechneten Gebühren anbelangt, so kann u. wird diese Zahlung nur diese Stiftung selbst treffen, weil weder das Armeninstitut noch eine andere Kaße hiezu berufen erscheint, dieselbe aber auch nicht Hr. Nutzinger als Universalerben aufgelastet werden kann, da in dem Testamente eine Klausel nicht enthalten ist, welche denselben unbedingt hiezu verpflichtet. Übrigens ist Hr. Nutzinger mit Erled. v. 9. v.Mts. Z. 1064, die Entscheidung der löbl. k.k. Kam. Bezirks Verw. Wels bekannt gegeben worden, nach welcher derselbe für die Einzahlung dieser Gebühren mit dem Armeninstitute zur ungetheilten Hand als haftend erklärt wird. Nachdem aber Hr. Nutzinger mündlich sich äußerte, daß er zu dieser neuen Stiftung die vor dem Sterbtage der Frau Dellmor von ihm erhobenen Interessen im Betrage von 80 fl C.M. nebst entfallenden Interessen-Coupons widmen wolle, so ist dieses großmüthige Geschenk in Empfang zu nehmen, darüber zu quittiren, u. bey der Simon Zachhuber'schen Stiftung in Rechnung zu bringen. Hr. Kaßier Göschl aber wird ferner angewiesen, diese Gebühren mit 451 fl 45 xr C.M. vorschußweise aus der M. V. Fondskasse an das k.k. Steueramt u. zwar noch vor Ende April abzuführen, die bezüglichen Staatspapiere u. den Nothhaft'schen Schuldbrief dort zu erheben, u. in der Mild. Vers. Fondskasse zu deponiren, u. den Interessenbetrag vom 12. Dezbr. 1853 als dem Todestage der Frau Dellmour einzuleiten. Von diesen Interessen sind die vorgeschossenen 451 fl 45 xr an den Mild. Vers. Fond rückzuvergüten, u. in der Rechnung als durchlaufende Post zu behandeln. Übrigens ist die Entscheidung des Rekurses abzuwarten, die Vertheilung der Pfründen u. die vorausgehende Veröffentlichung u. Ausschreibung in der Art einzuleiten, daß dieselben mit 1. Jänner 1855 in Wirksamkeit treten könne. Die Pfründen wären dann in monatlichen Raten auszuzahlen. Endlich ist an Hrn. Nutzinger nachstehendes Dankschreiben zu erlassen.

Gaffl  
Millner  
M. Lechner  
Amtmann Schriftführer